Brass Band Kirchenmusik Flühli

Mitteilungsblatt Frühling 2013

www.bbkmf.ch

Kontakte BB Kirchenmusik Flühli

Präsident	Marco Emmenegger Bahnhofstrasse 6 6170 Schüpfheim	☎ 076 408 22 30
Vizepräsident	Thomas Emmenegger Lädergass 26 6170 Schüpfheim	☎ 041 484 18 86
Kassier	Adrian Emmenegger Glashütten 6173 Flühli	☎ 041 488 12 41
Aktuarin	Ursula Banz Dorfstrasse 20 6173 Flühli	☎ 041 488 01 66
Materialverwalter	Konrad Emmenegger Schwandalpstrasse 11 6173 Flühli	☎ 079 731 77 81
Dirigent	Armin Renggli Bahnstrasse 19 6242 Wauwil	☎ 079 201 73 58
Musikkommission	Lukas Balmer Hauptstrasse 56 6170 Schüpfheim	☎ 041 485 00 65
Redaktion Mitteilungsblatt	Daniel Emmenegger Glashütten 6173 Flühli	☎ 041 488 12 41
Webmaster	Bruno Krieger St. Ottilienstrasse 31 6018 Buttisholz	☎ 079 361 05 54
Homepage	www.bbkmf.ch	✉ info@bbkmf.ch

Ein frischer Frühlingswind weht uns entgegen ::..

Liebe Kirchenmusik-Freunde

Nicht nur das Tauwetter und die anhaltenden Föhnlagen kündigen endlich die neue Jahreszeit an, nein, auch das Probelokal der Kirchenmusik wird seit kurzem, nach der wohlverdienten Musikpause, mit einem frischen Wind durchlüftet. Armin Renggli, unser neuer Dirigent, hat sein Amt im Februar angetreten. Voller Motivation und Teamgeist haben wir die Saison gestartet und bereits einige interessante, spannende aber auch anspruchsvolle Proben hinter uns. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und wünsche Armin von Herzen viel Glück und Erfolg und viele spannende Projekte mit der Kirchenmusik.

Dem Amtsantritt liegt natürlich immer auch eine Demission zu Grunde. So durften wir im vergangenen November mit Hervé Grélat in Montreux am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb einen grandiosen letzten Auftritt auf der Bühne des Auditorium Stravinski erleben. Trotz dem nicht zufrieden stellenden Rang sprechen viele Kirchenmusikanten von einem der unglaublichsten und eindrücklichsten Bühnenerlebnisse - ein würdiger Abschluss einer grossartigen Dirigentenära.

Neben dem Wechsel in der musikalischen Leitung konnten wir im 2012 noch viele weitere eindrücklichen Anlässe und Auftritte erleben, sodass wir das Vereinsjahr als Ganzes mit der GV im Januar äusserst positiv abschliessen durften. Das Tüpfelchen auf dem „i“ waren ganz bestimmt unsere Jahreskonzerte mit rekordverdächtigen Besucherzahlen und dem entsprechenden Spass der Band, vor diesen Menschenmengen zu konzertieren. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Publikum und natürlich an alle Helfer, welche den reibungslosen Ablauf sicherstellten - es war genial! Ein weiteres grosses Dankeschön gilt unserem geschätzten Sponsorenverein „allegro08“, welcher uns im Vereinsjahr 2012 wiederum grosszügig finanziell unterstützt hat und immer wieder wertvolle ideelle Inputs liefert um die Kirchenmusik Flühli stetig zu verbessern.

Auch für das neue Vereinsjahr haben wir Grosses vor. Ein erstes Highlight ist das traditionelle Muttertagskonzert am 11. Mai 2013 im Kurhaus Flühli. Neben vielen Unterhaltungsstücken werden wir unser diesjähriges Selbstwahlstück „Lowry Sketchbook“ ein erstes Mal aufführen. Dieses Stück werden wir am Luzerner Kantonalen Musiktag (Sonntag, 2. Juni 2013) einer Fachjury vortragen und letzte Verbesserungen vornehmen, bevor wir dieses eine Woche später am Graubündner Kantonalen Musikfest aufführen.

Ich freue mich auf Sie, liebe Leserinnen und Leser, wenn ich Sie an einem unserer Anlässe begrüssen darf. Nun wünsche ich Ihnen viel Spass beim Lesen des Mitteilungsblattes.

Mit musikalischen Grüssen

Marco Emmenegger, Präsident

Jahreskonzerte in der Turnhalle Flühli „Lichtjahre“ ::..

Die Jahreskonzerte des 2. und 3. November 2012 standen unter einem ganz speziellen Stern. Es war nach zehn sehr kameradschaftlichen und erfolgreichen Jahren mit Dirigent Hervé Grélat das letzte gemeinsame Konzert. Zugleich stellte unser Flügelhornist Manuel Renggli seine Eigen-Komposition „Strawabar“ vor. Dieses Stück entstand anlässlich seiner Maturaarbeit (wir berichteten in der letzten Ausgabe des Mitteilungsblatt darüber).

Am Freitag eröffneten die Talente der Entlebucher Jugend Brass Band den Konzertabend. Unter der Leitung des jungen Dirigenten Mario Schubiger überzeugten die rund 30 talentierten Nachwuchsleute. Mit viel Einsatz und Konzentration boten sie dem gespannten Publikum ein abwechslungsreiches Programm. Darunter auch das herausfordernde Montreux-Teststück „Fanfare Diversions“ von John Golland. Der Brass-Nachwuchs erntete viel Beifall und Respekt für das Dargebotene.

Bei der Kirchenmusik Flühli gefielen danach besonders auch die Solisten-Auftritte. Die Gebrüder Distel, Ivo und Roland, gaben zum Beispiel das in jeder Hinsicht schwierige Stück „Duel“ zum Besten. Die imposante Nummer von Bertrand Moren fordert technisch und dynamisch viel Können ab.

Auch Euphonist Andreas Wicki zeigte mit Goff Richards „Pilatus“ seine ganze Klasse mit grosser Virtuosität. Das Publikum schätzte ebenso den Brass-Klassiker „The Year oft he Dragon“ von Philip Sparke sehr. Das Stück handelt vom chinesischen Tierkreiszeichen des Drachen und beinhaltet sowohl sanft verträumte wie auch schnelle, explosive Stellen. Das Ganze sehr hörfällig vertont.

Manuel Renggli griff mit „Strawabar“ dann selber zum Taktstock und führte die Kirchenmusik gekonnt und mit vielen Facetten durch die anspruchsvolle Eigenkomposition. Dieser Auftritt war sozusagen der praktische Teil seiner Maturaarbeit.

Fürstei
café-restaurant

Der Treffpunkt auf Ihrem Weg!

Sonnenmatte 5 . 6173 Flühli . 041 488 01 50

DENNER

„Wenn wotsch tüür choufe muesch wiiterloufe“

Denner-Satellit
in Flühli, Dorfstrasse 5
Telefon 041 488 01 02

Die günstigsten Grundnahrungsmittel.
Familie Riedweg und das Denner-Team

WICKI
FLÜHLI • WILLISAU
www.boden-wicki.ch

die
boden
fachleute

Teppiche | Parkett | Vorhangtechnik

Showroom* an der Dorfstrasse 25, 6173 Flühli

*Gerne empfangen wir Sie in unserer Ausstellung
nach **Voranmeldung.**

Telefon: 041 488 15 55 | mail@boden-wicki.ch | www.boden-wicki.ch

Band
Brass
Band
Kirchenmusik
Fluhli

Besonders gefreut hat den jungen Musiker auch die Tatsache, dass der bekannte Komponist Oliver Waespi vor Ort war. Er hatte Manuel für die Komposition beraten und ihn für sein erstes Werk unterstützt. Waespi kam kurz auf die Bühne und hob mit einigen Worten Manuels Einsatz und das sehr gelungene Resultat hervor.

Der zweite Konzertteil bot eine Show mit vielen Licht- und Soundeffekten. Die Kirchenmusik betrat die Bühne in weissen Anzügen und wirkte damit fast ein wenig wie Ausserirdische oder Raumfahrer. Wesen, die in unvorstellbar weit entfernten Galaxien und Lichtjahre von der Erde entfernt leben.

Stücke aus bekannten Science Fiction-Meisterwerken wie „E.T“ oder dem gigantischen Epos „Star Wars“ verzückten das Publikum und liessen viele Erinnerungen aus diesen ideenreichen Filmen mit ihren seltsamen Figuren aufkommen. Zum Programm gehörte auch ein Raketen-Countdown, der an die abenteuerliche Mission der „Apollo 13“ erinnerte.

Der Abend wurde professionell vom Ansager Remo Hegglin begleitet. Der junge, freischaffende Filmemacher führte mit viel Wortwitz, dem passenden Einbezug des Publikums und seiner lockeren Art durch die beiden Konzerte. Natürlich kam er als Filmfan mit dem Motto „Lichtjahre“ und den Themen Fantasy und Science Fiction bestens zurecht.

Dirigent Hervé schliesslich genoss die letzten Konzerte sichtlich und freute sich über die Abende und die schöne Zeit in Flühli. Ein riesengrosses Dankeschön gilt Hervé, der während Jahren zwischen Jura und Entlebuch gependelt ist. Sein grosses Können und seine positive, ruhige Art zeichneten ihn stets aus. Die ganze Band wird Hervé vermissen, aber jede Reise geht einmal zu Ende. Und der Jura liegt zwar nicht gerade um die Ecke, aber auch keine Lichtjahre entfernt…

Die Brass Band Kirchenmusik bedankt sich bei allen Besuchern sehr herzlich und dankt auch Remo Hegglin für die souveräne Moderation.

Schweizerischer Brass Band Wettbewerb Montreux ::..

Im Vereinsjahr der Kirchenmusik Flühli gibt es einige Höhepunkte. Dazu gehört natürlich immer auch der Auftritt im einmalig schön gelegenen Montreux. Am Samstag, 24. November 2012, machte sich die Band voller Vorfreude auf Richtung Romandie. Nach einer denkbar kurzweiligen Carfahrt erreichte die Gruppe dann am frühen Vormittag den Ort des Geschehens. Die Stadt an der Genfersee-Riviera scheint die besten Brass Bands der verschiedenen Stärkeklassen jedes Jahr magisch anzuziehen.

Als man an der Hotelrezeption beim Einchecken dann die Mitteilung erhielt, dass einige Zimmer erst gegen 13 Uhr bezogen werden könnten, sorgte das unter der Band schon für etwas verdutzte Gesichter. Ein „Gstürm und Ghetz“ wollte man tunlichst vermeiden. Schliesslich begann nach dem Mittag ja auch der Wettbewerb der 1. Stärkeklasse. Dazu kam es schlussendlich nicht, denn „Glücksfee“ Präsident Marco Emmenegger zog bei der Auslosung der Reihenfolge die späte Startnummer 15. So weit so gut, das gab zeitlich wieder etwas Luft.

Nach dem Mittagessen und dem Einspielen erinnerte Dirigent Hervé Grélat noch einmal alle Musikanten daran, dass vieles möglich sei. Die Vorbereitung sei gut gelaufen und die Qualität um ein spitzen Ergebnis zu erreichen zweifellos vorhanden. Das Wichtigste sei aber ganz klar, dass jedes Mitglied einfach das Beste herausholen und mit Spass und Freude auf die Bühne gehen solle. Man müsse diesen Anlass und das Spiel im herausragenden Auditorium Stravinski einfach geniessen.

Der Auftritt mit „Salome“ von Gareth Wood gelang am späteren Nachmittag schliesslich sehr gut. Es war ein spürbar besonderer Moment. Besonders bei Dirigent Hervé und Bass-Posaunist Büsche mit ihrem letzten Auftritt an diesem Ort mit der Kirchenmusik kamen verständlicherweise grosse Emotionen auf.

Nach getaner Arbeit stellte sich bei der Band eine Stimmung der Zufriedenheit und Gelöstheit ein. Beim verdienten Bier stiessen die Kirchenmusikanten an und liessen den Tag noch einmal in Ruhe Revue passieren.

Einen Dämpfer setzte es dann doch noch. Das finale Juryurteil mit dem 11. Rang war schon ein hartes Verdikt. Die Band selber nahm das Ergebnis zur Kenntnis und verdaute diese Rangierung im Mittelfeld recht schnell. Viele Diskussionen und Kopfschütteln gab es aber aus den Reihen der Zuhörerschaft. Nicht nur die eigenen Anhänger und Fans, sondern fast alle Zuhörer und auch Musikanten anderer Bands verstanden es überhaupt nicht. Demnach hätte man die Kirchenmusik auf alle Fälle in den Top 5, womöglich sogar unter den besten drei Bands gesehen, respektive gehört.

Sicher und kompetent unterwegs!!!

FAHRSCHULE
Urs Röösli

Fahrlehrer mit eidg. Fachausweis
Feldgass 18, 6170 Schüpfheim
079 702 03 09
urs.roeoesli@fahr-trainer.ch
www.fahr-trainer.ch

Gasthaus Stutz

Fam.Otto Wicki - Banz
alte Gemeindestr. 5
6173 Flühli

Tel. 041 488 11 52
Fax. 041 488 25 33

wiba-stutz@bluewin.ch

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Sonntag von 08.15 bis 00.30 Uhr
Ruhetage: Montag + Dienstag

DAS PLANUNGSBÜRO
IN IHRER REGION
Thomas Felder
Lärchenweg 1 6173 Flühli
☎ 041/488 23 11
041/488 23 12
felderthomas@bluewin.ch
Bauplanung **Bauberatung**
Baubegleitung
Was darf ich für Sie tun?
Sagen Sie mir Ihre Wünsche!

Wie fast immer in Montreux steht das Erlebnis aber über dem Ergebnis und es gilt zu akzeptieren, dass der Jury demnach die vorgetragene Version nicht so gut gefiel, wie dem Publikum. Das wichtigste Ziel war erreicht, ein Auftritt zum Geniessen und voller positiver Emotionen. Natürlich war das Ergebnis von der Rangierung her unbefriedigend, doch Montreux bietet eigentlich jedes Jahr eine Überraschung. Doch das gleicht sich für die BBKMF über die Jahre immer wieder irgendwie aus.

Eines ist gewiss. Die Kirchenmusik Flühli wird auch 2013 wieder ihr Glück in Montreux versuchen. Hoffentlich kommen dann Spielfreude, Emotionen und die Version bei der Jury wie gewünscht an. Dann sollte neben einem tollen und erlebnisreichen Wochenende auch die Rangierung wieder Grund zur Freude geben.

Herzlichen Dank an alle Begleitpersonen und Fans für die super Stimmung und Unterstützung in Montreux.

Tschudi Hui
Après-Ski-Bar Sörenberg

- Der Treffpunkt
- Apéros
- Schneeschuhwanderungen
- Kleidershop
- Winter- und Sommerbetrieb

Tschudi Hui | 6174 Sörenberg | tschudi@tschudihui.ch | www.tschudihui.ch

Bruno Süess
Schreinerei

6173 Flühli
079 235 40 94
Tel./Fax 041 488 03 82
sbschreinerei@bluewin.ch

Neubau•Umbau•Küchenbau
allgemeine Reparaturen

PHYSIOTHERAPIE FLÜHLI
SONNENMATTE

Wanda van de Velde
Physio- & Trainingstherapie

Sonnenmatte 5, 6173 Flühli
Tel. 041 488 00 00
E-Mail: wanda.vandevelde@bluewin.ch

Skitour auf die Hagleren ::..

Es gab ihn - den kurzen Moment, an dem sich an Ostern die Sonne zeigte! Der Ostermontag zeigte sich oberhalb des Nebelmeeres von seiner schönsten spätwinterlichen Seite.

Mit aufgezogenen Fellen und einem breiten Lächeln machten sich acht Musikanten der Kirchenmusik im Gitziloch auf in Richtung Hagleren. Die Route führte über das Rohr, dem Grat entlang Richtung Gipfel. Auf dieser Route erreicht man nach etwa einem Drittel der Distanz den Grat und es bietet sich dem Tourengeher ein Ausblick über das gesamte Entlebuch mit der Schrattenfluh auf der einen und den imposanten Berner Alpen auf der anderen Seite. Der letzte Abschnitt hatte es dann noch einmal in sich, mit dem Gipfelkreuz vor Augen konnten aber die letzten Kräfte mobilisiert werden. Der Ausblick war gigantisch, dies dachten wohl auch die Gamsen, welche einige Meter neben uns auf das Nebelmeer schauten. Ob sie über uns wohl ähnlich lästerten, wie ihre Kollegen aus dem Bündnerland dies in den legendären Fernsehauftritten jeweils tun? Mit dem Ausblick mithalten konnte auch das kulinarische Rucksackprogramm der Musikanten. Nachdem die Energiespeicher wieder aufgefüllt waren, zogen wir den Skiern die Felle über die Spitzen, fixierten die Bindungen und stürzten uns ins Abfahrtsvergnügen. Der erste Hang bot Frühjahrspowder vom Feinsten, während die untere Partie mit knöcheltiefem Nassschnee aufwartete. Nachdem wieder alle Utensilien in den Autos verstaut waren, kehrten wir noch im Restaurant Ställdeli ein, um den Ostermontag bei einem kühlen Hopfentee ausklingen zu lassen. Mit dieser Tour auf die Hagleren hat die Kirchenmusik in diesem Jahr ihren ersten Gipfelbucheintrag gemacht – in Graubünden gibt es auch schöne Gipfel, wo es sich lohnt ganz oben zu stehen!

musik schlagzeug shop
Glanzmann Altishofen
www.musik-glanzmann.ch

SCHÜPFHEIM BEDACHUNGEN ENTLEBUCH
SPENGLEREI

Generalversammlung im Pfarreiheim Flühli - Emotionen pur ::..

Am 4. Januar 2013 trafen sich die Mitglieder der BB Kirchenmusik Flühli im Pfarreiheim zur Generalversammlung. Pünktlich um 20 Uhr begrüsste der Präsident, Marco Emmenegger, die anwesenden 32 Aktivmitglieder.

Musikalisches Jahr

Dieses Jahr standen zwei Wettbewerbe und diverse Konzerte auf dem Programm. Am 09. Juni 2012 besuchte die BBKMF den Kantonalen Musiktag in Aesch. Mit „Sounds“ von John Golland gelang ein guter Konzertvortrag. In der Parademusik der 1. Stärkeklasse erspielte sich der Verein mit dem Marsch „Gruss ans Worblental“ von Stephan Jäggi den 2. Rang mit nur 0.1 Punkten Rückstand auf die Brass Band Schötz.

Das Jahreskonzert anfangs November stand unter dem Motto „lichtjahre“. Das Konzert stand als Abschiedskonzert für den langjährigen Dirigenten Hervé Grélat sowie einer Welturaufführung der Maturakomposition des jungen Entlebucher Musikers Manuel Renggli. Im zweiten Konzertteil präsentierte die BBKMF einen spannenden Showteil mit überdimensionalen Eindrücken und ausserirdischem (Über) Schall. Mit dem Regisseur und Ansager des Konzertes Remo Hegglin durfte die BBKMF zwei abwechslungsreiche Konzertabende geniessen.

Ende November reisten die Musikantinnen und Musikanten nach Montreux um am SBBW teilzunehmen. Sehr viele Emotionen waren mit auf der Bühne, denn es war der letzte Auftritt mit ihrem Dirigenten Hervé Grélat. Alle gaben ihr Bestes. Mit dem Aufgabestück „Salome“ von Gareth Wood gelang ihnen ein hervorragender Auftritt. Dies zumindest für den Verein und das Publikum. Leider sah dies die Jury etwas anders.

Ehrungen – Eintritte – Austritte

Einige Mitglieder durften dieses Jahr geehrt werden. Es sind dies:

- Für 10 Jahre: Hervé Grélat

- Für 15 Jahre: Adrian, Martin, Remo, Thomas Emmenegger

Dieses Jahr durfte die BBKMF wieder einen jungen, motivierten Musikanten in den Verein aufnehmen. Es ist dies Tobias Zemp aus Malters. Ins Probejahr ist Julia Schnider gekommen. Der Verein wünscht den beiden viel Spass in und mit der Kirchenmusik.

Landi
SCHÜPFHEIM-FLÜHLI

Andreas Bieri
AB
Zimmerei
Flühli

Andreas Bieri
Zimmerei
Schwandalpstr. 12
6173 Flühli

Tel: 041 488 21 69
Fax: 041 488 00 42
Mob: 079 760 10 73

andrelusa.bieri@bluewin.ch

Malergeschäft
Franz Wicki AG
6174 Sörenberg / Flühli
Tel. 041 488 22 50, Natel 079 641 82 50

Elektro-Soforthilfe
Möchemer gärn!
www.freycie.ch
Frey + Cie

Leider mussten auch diverse Austritte angenommen werden. Den Austritt aus dem Verein gaben: Rafael Camartin, Sandro Felder, Patrizia Bach-Renggli, Bruno Bucher und Hervé Grélat als Dirigent.

Remo Emmenegger | Adrian Emmenegger | Bruno Bucher | Marco Emmenegger | Martin Emmenegger

Verabschiedung

Die BBKMF hat ein intensives Jahr hinter sich, denn sie musste sich auf die Suche nach einem neuen Dirigenten machen. Hervé Grélat gibt den Verein nach 10 Jahren ab. Der Präsident bedankt sich bei ihm für die sehr wertvollen, lustigen, kameradschaftlichen, strengen, … Jahre, die die BBKMF mit ihm erleben durfte. Der Verein unterstützt seinen Dank mit einem tobenden Applaus und Standing Ovation.

Leider muss sich die Kirchenmusik auch von ihrem langjährigen Mitglied Bruno „Büsche“ Bucher verabschieden. Er gibt nach vielen Aktivjahren den Austritt. Marco Emmenegger dankt auch ihm für die vielen super Momente, welche der Verein mit ihm erlebt hat. Als Dank für die langjährige Treue durfte Büsche eine Zinnkanne mit der Aufschrift Aktiv-Ehrenmitglied entgegennehmen.

coiffeur HairLICH

Corina Schumacher | Rothorncenter
6174 Sörenberg

041 488 00 50 | coiffeurhairlich@gmail.com
www.coiffeurhairlich.ch

Öffnungszeiten

Di, Do, Fr	8.00 – 12.00	13.30 – 18.00
Mi	9.00 – 12.00	13.30 – 20.00
Sa	7.00 – 12.00	

Hair & Nail

MARTI
Gravuren
Beschriftungsdesign
Sport-/Ehrenpreise

• Gravuren aller Art • Industriegravuren • Laserbeschriftungen • Diamantbeschriftungen
• Beschilderungen • Medaillen • Pokale • Zinn-/ Holzwaren • Glas • Geschenkartikel

Marti Gravuren. Sport- und Ehrenpreise GmbH. Menznauerstrasse 14. 6110 Wolhusen.
Telefon 041 480 42 12. www.martigravuren.ch

Bieri Holzbau

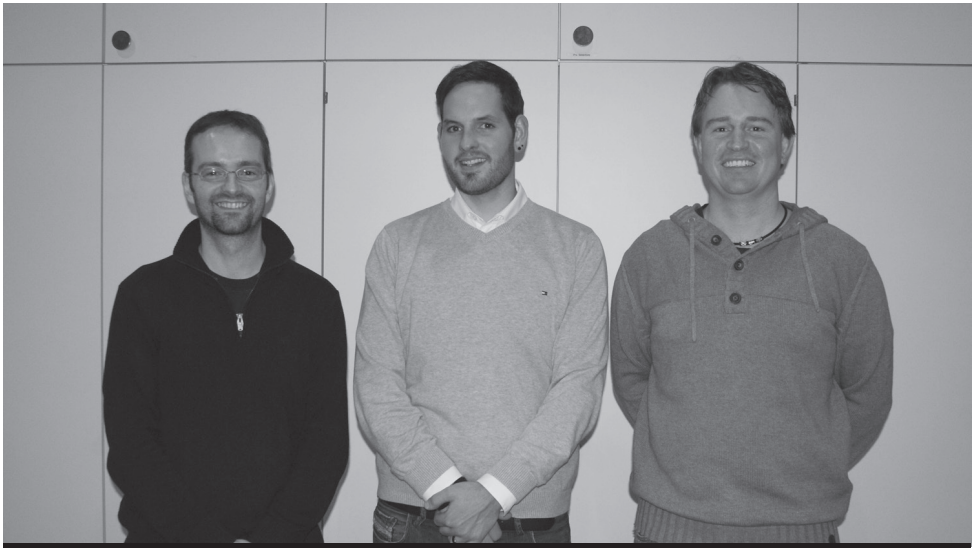
Diverse Holzarbeiten wie:

- Zimmerarbeiten
- Neubauten
- Umbauten
- Treppenbau
- Blockbau

Bieri Beat, Emmenstrand, 6173 Flühli, ☎ 041 488 12 65, 🗎 041 488 01 70

Willkommensgruss

Einer geht, ein Anderer kommt. Mit Armin Renggli hat die BBKMF einen motivierten Dirigenten gefunden. Der Präsident begrüsst ihn, überreicht ihm ein kleines Willkommenspräsent und wünscht ihm einen guten Start.



Hervé Grélat | Marco Emmenegger, Präsident | Armin Renggli, neuer Dirigent

Zukunft

Am Samstagabend, 11. Mai 2013 findet das Muttertagskonzert statt. Weiter geht es am 01./02. Juni 2013 mit dem Luzerner Kantonalen Musiktag in Hildisrieden. Eine Woche später besucht die BBKMF das Graubündner Kantonale Musikfest in Chur. Die Jahreskonzerte finden am 01./02. November 2013 in der Turnhalle Flühli statt. Als letzten Vereinsanlass von diesem Jahr besuchen wir am 23./24. November 2013 den SBBW in Montreux. Einmal mehr heisst es an diesem Wettbewerb: ALLES GEBEN!

LIMACHER Automobile

Garage und Pneuhaus
6170 Schüpfheim
Tel. 041 484 25 32, Fax 041 484 29 08

ZEMP EQUIPMENT Veranstaltungstechnik GmbH

DER PARTNER FÜR IHREN ANLASS !!

Technik und Festinventar aus einer Hand.
Lautsprecheranlagen, Lichtanlagen, Bartheken.

Ob Live-Konzert, Open-Air, Discoparty, Bar, Theater, Show, Festzeltbeschallung, Fasnachtsparty, Modeschau, Operette, Geburtstagsparty, Turnerabend, Skirennen, Messen, Lotto etc.

Verlangen Sie unverbindlich eine auf Ihren Anlass zugeschnittene Offerte.

ZEMP-EQUIPMENT GmbH
Veranstaltungstechnik
Chapellebode
6182 Escholzmatt
Tel: 041 - 486 13 13
Fax: 041 - 486 11 11
www.zemp-equipment.ch

Mike Zemp
Mobile: 079 - 6 419 400
Email: mike@zemp-equipment.ch

Felder Pirmin
Mobile: 079 - 6 417 400
Email: jimmy@zemp-equipment.ch

Sportshop & Modeboutique

INTERSPORT® FELDER

6174 Sörenberg www.intersportfelder.ch 041 488 12 49

Frei TOURING GARAGE FLÜHLI - SÖRENBERG

6173 Flühli - 041 488 14 14 - www.frei-garage.ch

Ihr 4x4-Spezialist im Waldemmental

SUZUKI NISSAN

Restaurant Thorbach

Gutbürgerliche und preiswerte Küche

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Thorbach-Team
Peter Lötscher und Personal

Ruhetag: Sonntag ab 17 Uhr
und Montag geschlossen

Lotto im Kurhaus Flühli ::..

Bereits am 5. Januar 2013 stand das traditionelle Super-Lotto der BBKMF im Kurhaus Flühli auf dem Programm. Wiederum hatte sich eine stattliche Anzahl Lotto-Fans und Freunde der Kirchenmusik im Kurhaussaal eingefunden.

Die attraktiven Preise und das spezielle Lotto-Ambiente machen halt einfach Spass und auch ein gewisser Wettkampfgedanke spielt im Hinterkopf immer mit.

Denn wer möchte nicht gewinnen, wer ärgert sich nicht über eine knapp nicht vollendete Karte? Und freut sich dann im selben Masse darüber, wenn es später doch noch klappt? Genau, jeder.

Ein grosses Dankeschön geht an Organisator Roland Schnider und alle, die wiederum zum reibungslosen Ablauf des Lotto-Abends beigetragen haben.

Natürlich möchte sich die Band besonders bei allen Lottospielern herzlich bedanken. Der Anlass ist immer ein wichtiger Teil des Vereinsprogrammes. Hoffentlich darf die BBKMF auch 2014 wieder auf grossen Zulauf hoffen wenn es heisst: „Lotto im Sääli!“

Fassdoueli-Rennen im Thorbach ::..

Am Hirsmändig, 11. Februar 2013, lud das OK des Fassdouelirennen bei super Schneebedingungen zum traditionellen Rennen auf den tückischen Holzlatten ein.

Unter dem vielsagenden Motto „Wicki und die starken Emmenegger“ begann der Anlass mit einem stärkenden Apéro am Mittag beim Thorbach Beizli. Es fanden sich viele Kirchenmusikantinnen und Kirchenmusikanten mottogetreu verkleidet ein. Neben zahlreichen Wikingern und Nordmännern auch zwei rothaarige „Schönheiten“, die den Rennkurs später mit einem selbstgebauten Boot bewältigen wollten. Es sei hier verraten, das die rasante Fahrt erstaunlich gut aber nicht Sturzfrei von statten ging… Einer der strengsten Teile scheint aber jeweils die Liftfahrt mit den eigenwilligen Fassdoueli-Latten zu sein. Da hat man schon bei der Ankunft oben am Lift einen kleinen Sieg verzeichnet und einige Kondition verbraucht.

Einem Start-Umtrunk beim Ski-Beizli folgte darauf der Slalom im unteren Teil der Strecke. Diesen brachten die Teilnehmer wie bereits angetönt mehr oder weniger sturzfrei hinter sich.

Bei weiteren Spielen mussten die Musikanten mit einem kleinen Spielzeug-Pfeilbogen Ballons zum Platzen bringen oder mit Dominosteinen innert Zeitlimit eine möglichst lange Strecke bauen. Ebenfalls stand eine musikalische Darbietung der besonderen Art auf dem Programm. Mit eher unpassenden Instrumenten und Hilfsmitteln sollte in kleinen Gruppen ein Marsch interpretiert werden. Hier sprechen die Bilder für sich!

Als Sieger dieser Wettkämpfe wurde heuer Daniel Emmenegger erkoren. Roland Distel und Hans (Hamster) Emmenegger komplettierten das Podest. Es war einmal mehr ein wirklich gemütlicher und lustiger Nachmittag beim Thorbach.

Vielen Dank an Wicki (Andreas) und die starken Emmenegger (Stefan, Lukas und Martin) für die Organisation.

Biosphäre
Bergkäserei
Schüpfheim

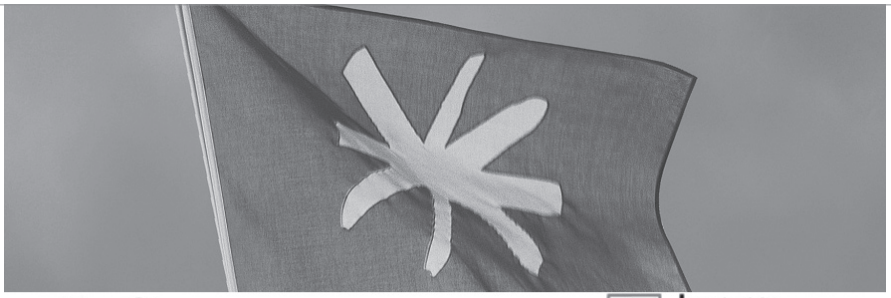
Das grösste Käsefachgeschäft der Region

Hausgemachte Bifidus-Joghurts • Kräuterbutter
Biosphäre-Geschenke • "Echt Entlebuch"-Produkte

Heinz und Pia Stalder-Müller • Tel. 041 484 21 41 / 041 484 26 64

Franz Emmenegger
Bauunternehmung, 6174 Sörenberg, Telefon 041 488 12 71

Ihr Partner für fachgerechte Bauarbeiten



Meine Bank

Luzerner Kantonalbank

Band-Besetzung für Frühling / Sommer 2013 ::..

Dirigent	Renggli Armin
Soprano Cornet	Krieger Bruno
Solo-Cornet	Bieri Robin Felder Benno Häfliger Roman
Repiano Cornet	Bieri Felix
2. Cornet	Banz Ursula Emmenegger Hans
3. Cornet	Emmenegger Lukas Emmenegger Martin
Flügelhorn	Renggli Manuel
Solo Es-Horn	Distel Ivo
1. Es-Horn	Riedweg Sibylle
2. Es-Horn	Schnider Marlène
Euphonium	Wicki Andreas Reber Christoph
1. Bariton	Emmenegger Marco
2. Bariton	Banz Sonja
1. Posaune	Balmer Lukas
2. Posaunen	Distel Roland Schnider Julia
Bass-Posaune	Emmenegger Adrian
Es-Bass	Distel Thomas Schnider Erwin Zemp Tobias
Bb-Bass	Büchler Toni Schnider Roland
Schlagzeug/ Perkussion	Emmenegger Stefan Emmenegger Daniel Emmenegger Thomas Emmenegger Konrad
Fähnrich	Emmenegger Hubert

Clientis
EB Entlebucher Bank

Tel. 041 208 08 08 www.eb.clientis.ch

Fleisch und Wurst aus dem Fachgeschäft
von Ihrem Metzgermeister

UNESCO Biosphäre
Entlebuch
Luzern Schweiz

Richard Felder
Metzgerei / Party-Service
Entlebuch-Schüpfheim - Flühli
Tel. & Fax. 041 480 12 08

Carross-Doc
Ausbeulen mit Drücktechnik

Hermann Bucher
079 287 57 16

bringt Ihr Auto
in Form!

Junge Musikanten der BBKMF ::..
Tobias Zemp ::..

Gerne stellen wir euch heute Tobias Zemp vor. Er spielt seit diesem Jahr aktiv in unserem Verein auf dem Es-Bass mit.

Der 18-jährige Gymnasiast wohnt mit seiner Familie in Malters. Die Eltern Kurt und Doris Zemp leiten die dortige Pfarrei. Beide stammen aus Schüpfheim, weshalb ein sehr enger Bezug zum Entlebuch seit je her besteht. Tobias hat noch drei jüngere Geschwister, zwei Brüder und eine Schwester. Das musikalische Interesse und Talent zieht sich durchs Band, denn alle Familienmitglieder spielen ein Instrument und haben grosse Freude am Musizieren.

Tobias startete seine musikalische Laufbahn mit 7 Jahren. Nach einem Jahr Flöte begann er das Cornet-Spiel. Das erste Unterrichtsjahr erhielt er bei Markus Huwiler in Nebikon. Nach dem Umzug in die Gemeinde Malters konnte er sechs weitere Jahre bei Patrick Ottiger lernen.

Vor knapp zwei Jahren dann wechselte Tobias auf die Tuba. Das Instrument sagt ihm sehr zu. Auf dem massiven Blasinstrument wird er nun von Urs Bucher unterrichtet.

Da die Musik eine ganz wesentliche Rolle spielt, nimmt er seit vier Jahren auch noch Klavierunterricht in Schüpfheim bei Andrew Dunscomble. Das Gymnasium Plus bietet für die zeitintensive musikalische Aus- und Weiterbildung gezielte Förderung, um talentierten Jugendlichen eine Plattform zu bieten.

Tobias Zemp sammelte seine ersten Erfahrungen im Zusammenspiel mit der Beginners Band in Nebikon-Altishofen.

Aktuell spielt er bei der Feldmusik des Wohnorts Malters mit. Ebenfalls ist er Mitglied der BML Talents, die als Junior-Formation der Bürgermusik Luzern mit grossen Ambitionen und regelmässigen Erfolgen herausragt. Und natürlich ist er mit viel Einsatz und Freude bei der Kirchenmusik Flühli dabei. An der Kantonsschule in Schüpfheim nimmt Tobias derzeit auch an einem Chorprojekt teil und hilft bei Bedarf gerne auch mal anderen Bands aus.

bright house mitglied
the solar company

mit Sonnenenergie
Energie SPAREN - Energie GEWINNEN
mit effizienter Gebäudehülle

Sonnenmatte | 6173 Flühli
T 041 488 15 70 | F 041 488 25 70
info@wickidach.ch

Arsenalstrasse 38 | 6010 Kriens
T 041 310 15 70 | F 041 310 15 71
www.wickidach.ch

WICKI Dach Fassade

WICKIDACH WICKISOLAR WICKIFASSADE WICKISERVICE

Gasthof zum goldenen Löwen
Hotel Garni Emmental
3550 Langnau

HOTEL Emmenthal GARNI LANGNAU i.E.

GILDE
Fischbeiche mit Anmeldung
15
Q

Heidi & Beat Soltermann
Güterstrasse 9
3550 Langnau i. E.
Tel. 034 402 65 55
www.loewen-langnau.ch

HOTEL GARNI

Fein essen, gut schlafen

Grösste Auswahl in der Region

FELDER
Jagdhof
Entlebuch-Ebnet
Telefon 041 480 20 22

Aktivbekleidung
für
Damen
und
Herren

Jack Wolfskin
www.felder-jagdhof.ch

Ebenfalls misst der junge Bassist sich gerne an Wettbewerben wie dem LSEW (Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb). Bei der letzten Ausgabe etwa konnte er sich im tollen 4. Rang platzieren.

Nach dem absehbaren Ende des Gymnasium Plus mit der Matura stehen Tobias Zemp viele Wege offen. Er möchte gerne Studieren, kann sich aber gut vorstellen ein Studium abseits des musikalischen Bereichs zu wählen. Dann würde er die Musik aber auf alle Fälle als grosses Hobby weiterpflegen. Die Richtung steht noch offen, erst einmal steht der erfolgreiche Abschluss in Schüpfheim im Fokus.

Angesprochen auf das Thema Bühne und Stress erwähnt Tobias, dass er früher schon grosses Lampenfieber verspürt habe. Doch dank den vielen Auftritten und Konzerten die er bereits erlebt habe, könne er das Musizieren auf der Bühne heute grösstenteils einfach geniessen.

Natürlich komme bei einer besonders heiklen, herausfordernden Stelle in einem Stück oder bei einem Solo weiterhin Nervosität auf, aber das gehört dazu.

Tobias findet das Spielen in der Brass Band einfach genial: Klangfarbe, Volumen, aber auch Dynamik und Artikulation in einer Brass-Besetzung faszinieren ihn immer wieder stark.

Für andere Hobbies neben der Musik findet der sympathische Bassist leider selten Zeit. Er macht allerdings bei der Jungwacht in Malters mit und ministriert auch für die Pfarrei. Zudem fasziniert ihn auch der Bereich Technik. Er schraubt nämlich gerne ab und zu an seinen beiden Benzin-Modellautos herum.

Tobias isst sehr gerne Pastetli mit Pommes Frites und möchte Coca Cola am liebsten täglich trinken.

Besonders die Herr der Ringe-Filme mit der opulenten Filmmusik haben ihn beeindruckt. Bücher mag er normalerweise nicht so sehr. Doch die faszinierenden Harry Potter-Bände mit den Geschichten des gleichnamigen Zauberlehrlings hat er ausnahmsweise sehr gerne gelesen.

Tobias Zemp nennt New York als künftiges Reise-Ziel. Die Metropole an der amerikanischen Ostküste übt eine tiefe Faszination auf ihn aus.

Er geht sehr positiv durchs Leben und hält sich gerne an seinen Leitspruch: „Nach dem Wettbewerb ist vor dem Wettbewerb“.

DIE ADRESSE FÜR OUTDOOR-ABENTEURER

STÖCKLI-BONUS

Dank unserem Stöckli-Bonus profitieren Sie automatisch von 5% Bonus auf allen Ihren Einkäufen.

FAHRTENTSCHÄDIGUNG (ÖV/AUTO)

Bei einem Einkauf ab 350 Franken erstatten wir Ihnen einen Teil der Fahrspesen zurück.

STÖCKLI-VELO-ASSISTANCE

Kostenloser Pol- und Lieferservice für alle bei Stöckli gekauften Velos bei einem Defekt.

Stöckli überzeugt. Mit Bikes seit 1996. stoeckli.ch

Rothorncenter, 6174 Sörenberg
Tel. 041 488 17 76, soerenberg@stoeckli.ch

STÖCKLI outdoor sports

FELDER Schreinerei
handwerk & design

unsere Küchen
... starke Musik!

Felder Handwerk & Design AG
6174 Sörenberg 041 488 20 80
www.dorfschreinerei.ch

Hoffentlich Allianz Suisse versichert.

Wir aktualisieren mit unseren Kunden die persönlichen Versicherungs- und Vorsorgedeckungen regelmässig. Damit im entscheidenden Moment auf die volle Leistung Verlass ist. **Wir freuen uns auf Sie.**

Generalagentur Edgar Villiger
Entlebucherstrasse 30, 6110 Wolhusen
www.allianz-suisse.ch/edgar.villiger

Ihr Berater: Thomas Distel
Mobile 079 757 68 75
thomas.distel@allianz-suisse.ch

Allianz Suisse

Kantonaler Musiktag in Hildisrieden - Vorschau ::..

Am Wochenende des 1. und 2. Juni findet in Hildisrieden der Luzerner Kantonal Musiktag statt. Dieser fast jährlich stattfindende Anlass ist mittlerweile sehr gross geworden. Er überragt in punkto Organisation und Festcharakter manches Kantonale Musikfest, wo die Blasmusik und speziell die Brass Band-Szene nicht so stark verankert sind wie im Luzernischen.

Die BBKMF wird ihre Auftritte in Hildisrieden am Sonntag, 2. Juni, bestreiten. Nach einem ausführlichen Vorprogramm wird um 13:21 das Selbstwahlstück „Lowry Sketchbook“ von Philip Wilby zum Zug kommen. Dort hofft die Band auf eine vollbesetzte Halle. Die Zuhörer sind in der Regel am Musiktag sehr zahlreich und enthusiastisch.

Teil Zwei wird die Marschmusik um 15:05 sein, wo die Kirchenmusik Flühli den Marsch „The Gladiator“ von John Philip Sousa bestmöglich auf die Strecke bringen will.

Bereits eine Woche zuvor, am 25. Mai 2013, findet zudem das Luzerner Jugendmusikfest statt. Bereits jetzt drückt die BBKMF allen Teilnehmenden Jugend-Formationen, vor allem natürlich denjenigen aus dem Entlebuch, feste die Daumen.

Der Luzerner Kantonal Musiktag ist eine willkommene Möglichkeit, ein schweres Stück vor einem Wettbewerb vorgängig bereits von einer fachkundigen Jury bewerten zu lassen. Die Bewertungskriterien und vor allem das folgende Jury-Gespräch liefern jeweils stichhaltige Anhaltspunkte, in welchen Bereichen man sich noch verbessern kann und wo Reserven bestehen.

Die ganze Band freut sich bereits jetzt auf ein tolles Wochenende in Hildisrieden und hofft, den einen oder anderen Zuhörer unter Ihnen dort antreffen zu können.

Bündner Kantonal Musikfest in Chur - Ausblick ::..

Die Brass Band Kirchenmusik Flühli hat sich für den Sommer ein spezielles Highlight vorgenommen. Am 8. und 9. Juni wird die Formation in Chur am Kantonalen Musikfest Graubünden weilen. Bereits die letzten Wettbewerbe 2002 in Brigels und 2007 in Scuol waren mit dem jeweils 2. Schlussrang und unzähligen schönen Erlebnissen auf und neben der Bühne eine gute Erfahrung gewesen.

Nach der etwas längeren Anfahrt nach Chur wird die BBKMF in der Nähe ein Quartier beziehen und am Empfang des Musikfestes teilnehmen. Da darauf ein Foto-Termin und um 17:22 der Marschmusik-Wettbewerb folgen, hofft die ganze Schar schon heute auf passendes Wetter.

Der grosse Höhepunkt folgt schliesslich am Abend ab 19:30 Uhr, wenn die Kirchenmusik im Vortragslokal „Titthof“ die beiden Kompositionen „Lowry Sketchbook“ und das Aufgabestück „Vistas“ zum Besten geben wird. Danach hoffen alle Musikanten des Vereins auf viele Punkte und eine überzeugte Jury!

Das ganze Wochenende wird sicherlich ein weiteres Spitzen-Erlebnis. Chur hat einiges zu bieten und das Organisationskomitee verspricht viele Beizli, Konzerte und andere Überraschungen.

Am Sonntag wird sich die Kirchenmusik-Schar dann auf den Rückweg in die Zentralschweiz machen.

CHUR

KANTONALES MUSIKFEST GRAUBÜNDEN
FESTA DI MUSICA CANTONALE FESTA DA MUSICA CHANTUNALA
7.-9. JUNI 2013

Stückbeschriebe „Lowry Sketchbook“ und „Vistas“ ::..

Das diesjährige Selbstwahlstück am Luzerner Kantonal Musiktag in Hildisrieden und am Kantonalen Musikfest Graubünden in Chur heisst „Lowry Sketchbook“. Es stammt aus der Feder des englischen Promi-Komponisten Philip Wilby.

Er schuf dieses drei-teilige Werk 1992 für die Britannia Building Society Band in folgenden Sätzen:

1. City Scape (Stadtbild)
2. Family Portraits (Familien-Porträts) sowie
3. Peel Park - The Bandstand (im Musikpavillon, Park)

Der erste bereits sehr rasante Teil mit rauschenden Sechzehntelbewegungen für die Cornets stützt sich über den harmonischen Figuren der pedalierenden Bässe (ebenso Bass-Posaune) und schockierenden Akkorden aus den hinteren Reihen. Ein signifikanter Vibraphon-Einsatz beendet diesen Satz.

Der zweite Satz wirkt sehr langsam und scheint einfach gehalten. Es herrscht eine gediegene Stimmung - simpel aber wunderschön intoniert. Sehr ausdrucksvoller Klang.

Im dritten Satz geht gleich zu Beginn wieder die Post ab. Eine zunehmende Intensität kündigt sich mit Fanfaren durch die Band an. Dann tauchen die Bässe in eine Melodie ein die an Bach anlehnt.

Es setzt die Begleitung durch den Rest der Band ein, mit einem Spannungsaufbau bis zu einem abrupten Höhepunkt.

Zusammengefasst: Teil 1 und 3 sind technisch und dynamisch sehr anspruchsvoll, bieten zahlreiche Tempi- und Takt-Wechsel und eine zügige bis nervöse Stimmung. Teil 2 ist der sanfte Ausgleich, die Ruhe vor dem Sturm.

Süess

Sanitär GmbH

Roger Süess
Hauptstrasse 37
6170 Schüpfheim
Tel. 078 751 95 21

- Sanitärinstallationen
- Heizungen
- Solaranlagen
- Komfortlüftungen
- Reparaturen, Service und Unterhalt

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Das Aufgabenstück am Kantonalen Musikfest in Graubünden wird dieses Jahr „Vistas“ von Martin Ellerby sein. Das Stück wurde 1995 für die Brass Band Berner Oberland komponiert. Passenderweise behandelt „Vistas“ neun Plätze oder Aussichtspunkte inmitten der einmaligen Berner Oberländer Alpenwelt.

Die Eröffnungsszene gibt den Gesamteindruck wider, es ist die Sicht von der KLEINEN SCHEIDEGG von wo aus sich alle wichtigen Gipfel dem Besucher in voller Pracht mit einem „allegretto“ präsentieren. Aus musikalischer Sicht ist das der Punkt der fortlaufend immer wieder in der Art eines „ritornello“ auftaucht und das Werk verbindet, in ein stimmiges Ganzes fügt.

Bald findet man sich im mächtigen EISMEER wieder, umrahmt von rhythmischen Figuren. Ganz im Gegensatz dazu steht der Teil mit dem MÖNCH statisch und ruhig. Wesentlich dünner und lyrisch.

Es folgen die TRÜMMELBACHFÄLLE mit ihren wilden und stürzenden Wassermassen als zweites „scherzo“. Auch eine Art von Jagdhorn-Fanfaren ist darauf zu vernehmen.

Die Stimmung wird ehrfürchtig als die mächtige Nordwand des EIGER auftaucht und fast wie ein surreales, mächtiges Monster wirkt. Dieses dritte „scherzo“ beschreibt den Aufstieg von der Basis bis Zum Gipfel, eine Reise von zunehmenden Spannungen und Konflikten.

Auf der Spitze angelangt präsentiert sich die JUNGFRAU mit ihren sinnlichen Konturen und ihrer verführerischen Schönheit. Mit einem „apassionato“ wird diesem Gefühl gefrönt.

Die markante SPHINX folgt, wo nach dem Jungfraujoch und der Observations-Sation der Blick auf das gigantische, ewige Eis des erhabenen ALETSCHGLETSCHER schweift.

Danach kommt ein Teil mit freien Figuren. Die Cornets führen mit einer Reihe von Fanfaren und werden mit ausdrucksvollen Reflexionen aus dem Rest der Band stark erwidert.

Zum Ende hin erfolgt ein rasanter Aufstieg auf das SCHILTHORN, wo sich dem Betrachter ein anderer atemberaubender Blickwinkel über die fantastische Alpenwelt ergibt.

Das Werk endet mit euphorischen bis tumultartigen Szenen, welche die ungebremste Freude über dieses Naturschauspiel ausdrücken.

Armin Renggli - Der neue Dirigent der BBKMF im Interview ::..

Seit diesem Frühjahr wirkt der in Wauwil wohnhafte Armin Renggli in Flühli als neuer musikalischer Leiter der Kirchenmusik.

Der junge Musiker setzte sich im vergangenen Herbst in der engeren Auswahl um die Nachfolge von Hervé Grélat mit dem überzeugendsten Auftritt durch. Bei den Vordirigaten konnte sich die Band bereits ein erstes Bild vom Können und der Ausstrahlung von Armin machen.

Nach dem mit den ersten Proben die Zusammenarbeit kürzlich effektiv begann, möchten wir an dieser Stelle Armin Renggli etwas genauer vorstellen. Obwohl, man kann ja schon an seinem Nachnamen erkennen, dass er bereits einen gewissen Bezug zum Entlebuch hat.

Hallo Armin. Erst mal besten Dank für das Interview, wo wir gerne etwas mehr über dich herausfinden möchten. Was kannst du uns über deine Herkunft, Jugendzeit und die familiäre Situation berichten?

Aufgewachsen bin ich in Entlebuch, mit meinen Eltern Anneliese und Ruedi, und meinen Schwestern Carola und Olivia. Mein Aufwachsen war natürlich musikalisch geprägt durch meine Eltern, welche beide sehr musikalisch sind. Ich kam schon früh in Kontakt mit Volksmusik und Jodeln oder Operetten. Auch meinen ersten Musikschulunterricht bekam ich in Entlebuch (Blockflöte, Trompete).

Heute lebe ich aber nicht mehr im „Gelobten Land“, sondern im „Flachland“ mit meiner Frau Vreni und unserem einjährigen Sohn Johannes.

War der Bezug zum Entlebuch schon immer so eng, wie seit dem Engagement in Flühli?

Der Kontakt zum Entlebuch blieb vor allem durch musikalische Aktivitäten bestehen. So zum Beispiel als langjähriges Mitglied der Entlebucher Brass Band und im Speziellen dann durch meinen ersten Verein als Dirigent, die BBMG Hasle.

Du bist ein absoluter Vollblut-Musiker. Hattest du in jüngeren Jahren eigentlich auch andere Berufswünsche? Oder hat bei dir das Thema Musik quasi von Kindesbeinen an dominiert?

Nein, der Wunsch Musiker zu werden war bei mir ein schleichender Prozess, der mit der Pubertät begann und dann nach meiner Lehre - ich bin gelernter Käser - so stark wurde, dass ich einfach nicht anders konnte.

Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

In Geldangelegenheiten will man sich auf einen kompetenten Partner verlassen können. Wir beraten Sie gerne persönlich. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.
www.raiffeisen.ch

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Als du deine Laufbahn Richtung Profi-Musiker eingeschlagen hast: Wusstest du da schon, in welchem Bereich du später tätig sein möchtest?

Wenn man Musik studiert, weiss man eigentlich nie genau, was auf einem zukommen wird. Im Laufe des Studiums wurde mir dann aber ziemlich schnell klar, dass mich ganz verschiedene Bereiche und Punkte an der Musik interessieren. Das Wichtigste jedoch wurde die Zusammenarbeit mit Menschen. Sei es als Musikpädagoge, Instumentalist oder als Dirigent. Gemeinsam „Live-Musik“ zu machen fasziniert mich heute noch unbeschreiblich.

Neben dem Thema Brass Band hast du ja noch zahlreiche andere Projekte die dich beschäftigen. Gibt es für dich da gewisse Präferenzen, oder schaust du eher auf eine gute Mischung und Flexibilität?

Ich darf mich sehr glücklich schätzen einen so abwechslungsreichen Job zu haben. Die Mischung macht es aus, und ich bin sicher, dass jede Sparte von der Andern profitieren kann.

Viel Zeit bleibt dir neben den zahlreichen Aktivitäten ja nicht. Dennoch, welche Hobbies ausserhalb des musikalischen Spektrums hast du? Womit beschäftigst du dich auch gerne?

Natürlich meine kleine Familie, die mir sehr viel Rückhalt gibt. Daneben bin ich öfters auf dem Rennvelo unterwegs und ich liebe es gut zu kochen und dann auch dementsprechend zu „schlemmen“. So liegen zum Beispiel immer zwei bis drei Kochbücher als Bettlektüre auf meinem Nachttisch...!

Nun dürfen wir in Flühli seit kurzer Zeit mit dir zusammenarbeiten. Mit welchen Zielen und Wünschen bist du ins Waldemmental gekommen? Geht es eher Richtung Wettbewerbe, Konzerte oder sind für dich auch andere Anlässe genauso massgebend?

Das Ziel ist ganz klar an den Erfolgen der letzten Jahre anzuknüpfen und diese weiterzuführen. Ein grosser Wunsch ist es

aber auch, durch kreative und attraktive Konzerte ein grosses Publikum anzusprechen, und so das Ansehen und die Ausstrahlung der BBKMF auch überregional weiter auszubauen. So zum Beispiel mit dem nächsten Jahreskonzert im November, welches wir mit der hervorragenden Akkordeonistin Claudia Muff bestreiten werden. Dies wird bestimmt ein erstes grosses Highlight.

Wir proben derzeit für den Luzerner Kantonal Musiktag und das darauf folgende Kantonale Musikfest in Chur an den anforderungsreichen Teststücken. Wie hast du dich vorgängig auf die Thematik eingestellt? Arbeitest du auch gerne mit Bildern (Visualisierung) oder Geschichten im Zusammenhang mit diesen Kompositionen?

Ich finde es wichtig, dass die Band bei solchen Werken auch in die Tiefe des Stücks schauen kann. Sei es mit Bildern, Geschichten oder einfach nur durch harmonische Erläuterungen. Meistens entsteht dann ein viel klareres Verständnis für diese Musik.

Oft, und das ist auch richtig so, geht es bei den Proben aber um Grundsätzliches: Das Sportliche, den persönlichen Ehrgeiz und das Streben nach Perfektion. Jedes Mitglied der BBKMF muss bereit sein an jeder Probe Bestleistung zu zeigen. Das ist auch immer das Ziel dieser Teststücke.

Ein gutes Beispiel für die intensivere Beschäftigung mit einem Brass Band-Werk ist das Selbstwahlstück „Lowry Sketchbook". Kannst du ein Beispiel nennen, wie du hier konkret vorgegangen bist?

Wie immer bei solch komplexen Kompositionen analysiert man das Werk formal, harmonisch und rhythmisch bis ins kleinste Detail, um es auch wirklich zu verstehen und nichts zu übersehen. Aber natürlich interessiert es mich auch, welche Bilder, Gedanken oder Texte, der Komponist hatte. Philip Wilby hat sich bei dieser Komposition vom Besuch der „Salford Art Gallery" in Manchester und insbesondere den Bildern vom englischen Cartoonist Ray Lowry inspirieren lassen. Dies widerspiegelt sich vor allem im ersten der drei Sätze, durch schnell aneinandergereihte Motive und Harmonien.

So wie sich in der Musik das Repertoire permanent ändert, so ändert und steigt auch das Niveau.

Glaubst du, dass die Anforderungen an Bands, die gute Musik und erfolgreiche Wettbewerbe bieten wollen, weiterhin so rasant steigen werden? Dass dies für einige Bands vielleicht bald einmal zu viel sein könnte?

Die Entwicklung des gesamten Niveaus in der Schweiz ist vor allem auf die Professionalisierung der Instrumental-Lehrer an den Musikschulen zurückzuführen. Ich denke nicht, dass das Niveau weiterhin so rasant steigen wird. Das Problem in Zukunft ist nicht in erster Linie die Qualität sondern leider sehr oft auch die Quantität an den Musikschulen und somit auch in den Vereinen. Eine eigene, komplette Besetzung ist entscheidend für Erfolg oder Nichterfolg, auch bei der Kirchenmusik.

Zum Schluss noch dies… Beschreibe uns bitte was Musik für dich bedeutet: Versuche es in Worte zu fassen

Leidenschaft, Energie, Lebensfreude, Spass, Emotion, Leben...einfach alles!

Armin, vielen Dank für deine offenen und interessanten Auskünfte. Alles Gute für die künftige Zusammenarbeit mit der Brass Band Kirchenmusik Flühli!

Über Armin Renggli

Armin Renggli (1976*) erhält seine erste musikalische Ausbildung an den Musikschulen Entlebuch und Schötz. Er studiert Euphonium bei Thomas Rüedi an der Musikhochschule Luzern. 2004 schliesst er sein Studium mit dem Lehrdiplom für Euphonium erfolgreich ab. Während drei Jahren erhält er Privatunterricht für Direktion bei Philipp Bach. Ab 2004 studiert er bei Johannes Schlaefli Orchesterleitung an der Hochschule für Musik und Theater in Zürich. Diesen Studiengang schliesst er im Sommer 2007 mit grossem Erfolg ab. Im Zuge dieses Studiums, hat Armin Renggli Gelegenheit verschiedene Orchester in der Schweiz (Akademisches Orchester Zürich, Berner Kammerorchester, Orchester von Biel) sowie Orchester in der Tschechei (Orchester von Marienbad, Berg Kammerorchester Prag, Philharmonie Karlsbad, Philharmonie Teplice) zu dirigieren. Im Weiteren besucht er Meisterkurse bei Kirk Trevor, Andreas Spörri, Baldur Brönimann und Mark Kissoczy.

Am Europäischen Dirigentenwettbewerb in Stavanger 2008 gewinnt er den zweiten Preis und den Performers Choice Awards.

News und Informationen zu Armin Renggli findet man auch auf

www.arminrenggli.ch

2.Rang am Europäischen Dirigenten-Wettbewerb in Stavanger 2008

Informationen zu Ray Lowry, dessen abstrakte Werke für „Lowry Sketchbook“ als Inspiration dienten, befinden sich auf www.raylowry.com.

News ::..

Seit diesem Januar spielt **Julia Schnider** (2. Posaune) neu bei der BBKMF mit. Wir wünschen ihr viel Spass.

Manuela Fuchs (Cornet) und **Ueli Wigger (**Es-Bass) haben derzeit Dispens.

Leider gaben einige Mitglieder auf die GV 2013 den Austritt bekannt. Es sind dies: **Bruno Bucher, Rafael Camartin, Sandro Felder, Hervé Grélat, Patrizia Bach-Renggli**.

Wir danken allen für das musikalische Mitwirken in der BBKMF.

allegro 08

Gönnerclub der BB Kirchenmusik Flühli

Gesucht: neue Mitglieder

Seit Jahren, ja sogar Jahrzehnten gilt die KMF weitherum als beliebte und konstant erfolgreiche Brass Band. Unter den Formationen der ersten Klasse hält der Dorfverein aus dem Waldemmental schweizweit mit und erfreut sich regelmässig einer beachtenswerten Medienpräsenz anlässlich kantonaler und eidgenössischer Musikfeste wie auch des Schweizerischen Brass Band Wettbewerbs.
Die Anerkennung für das ausserordentliche kulturelle Engagement ist das eine. Das andere ist die erhebliche finanzielle Belastung des Vereins. Mit den ordentlichen Einnahmen aus Konzerten, Kilbi und Lotto sowie den Passivmitglieder-Beiträgen ist der Jahresaufwand von zirka 35'000 Franken für Dirigent, Instrumente, Uniformen, Unterhalt, Notenmaterial, Wettbewerbe, Verbandsbeiträge usw. nicht zu bewältigen.
Im Herbst 2008 wurde deshalb der Sponsorenclub *allegro 08* mit dem Ziel gegründet, die Brass Band Kirchenmusik Flühli einerseits finanziell und ideell zu unterstützen und anderseits als unabhängiger Verein intern die Geselligkeit unter Gleichgesinnten zu pflegen.

Die Mitglieder des Gönnerclubs *allegro 08* verpflichten sich, die BBKMF mit einem jährlichen Beitrag zu unterstützen, der jeweils an der GV bestimmt wird. Vorläufig gelten:

für die Einzelmitgliedschaft:	*300 Franken*
für die Partnermitgliedschaft:	*500 Franken*
für die Firmenmitgliedschaft:	*500 Franken*

Im Gegenzug geniessen die Vereinsmitglieder die folgenden Vorteile: ein Gratis-Eintritt zum Jahreskonzert, eine CD-Aufnahme des Jahreskonzerts, die jährliche GV mit Nachtessen und einem attraktiven Rahmenprogramm, einen zusätzlichen Spezial-Event pro Jahr, laufende Informationen über die Aktivitäten der BBKMF usw.

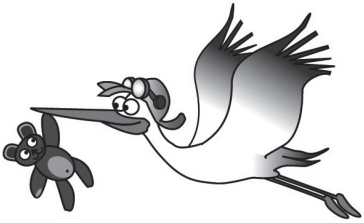
Wir laden dich ein, deine Verbundenheit mit unserer einheimischen Spitzen-Brassband durch eine Mitgliedschaft im Gönnerclub allegro 08 zum Ausdruck zu bringen. Anmeldungen nimmt Präsident Hans (Bio) Emmenegger (079 697 77 00) gerne entgegen. Es dankt dir herzlich

der Vorstand *allegro 08*:
Hans Emmenegger, Röbi Balmer, Ruedi Emmenegger, Thomas Tanner, Ernst Wicki, Andreas Wicki

Gratulationen ::..

Im Februar 2013 durften unser Gönnerehrenmitglied Ilona Wilhelm-Dreier, Zürich, und unser Aktivehrenmitglied Matthias Müller-Kaufmann, Flühli, den 80. Geburtstag feiern. Wir wünschen beiden Jubilaren viel Glück und gute Gesundheit. Auch für die Zukunft alles Gute. Für Nachwuchs wurde wieder ganz gross gesorgt:

Am 22.12.2012 durfte unser Fähnrich **Hubert Emmenegger** und seine Frau **Moni** ihre 2. Tochter **Mara** in die Arme schliessen. Wir wünschen dem Familienquartett alles Gute für die gemeinsame Zukunft.



Auch bei unserem Euphonisten **Andreas Wicki** und **Martina** ist das 2. Mädchen da. **Sophia** erblickte das Licht der Welt am 11.02.2013. Wir gratulieren und wünschen für die gemeinsame Zukunft alles Gute.

Und siehe da, schon wieder ein Mädchen. Am 07.03.2013 durfte unser Es-Bassist **Erwin Schnider** und **Véronique** ihre kleine **Liel Alea** in die Arme schliessen. Wir gratulieren den Beiden ganz herzlich zu ihrer Tochter und wünschen der kleinen Familie alles Gute.

Bei Schnider`s gings auch gleich weiter. Jetzt aber bei B-Bassist **Roland Schnider** und seiner Frau **Barbara**. Sie durften am 13.03.2013 ihre Tochter **Rahel** in die Arme schliessen. Auch ihnen wünschen wir für die gemeinsame Zukunft alles Gute.

Beileid ::..

Leider mussten wir im vergangenen März Abschied von Alfred Distel, Littau, nehmen. Er durfte Ende Dezember noch seinen 75. Geburtstag feiern. Wir sprechen den Angehörigen unser Beileid aus und wünschen dem lieben Verstorbenen die ewige Ruhe.

SÖRENBERG
BERGBAHNEN
ENTLEBUCH LUZERN

Erlebnis Rossweid

MOORACULUM
SÖRENBERG ENTLEBUCH

Das Mooraculum beinhaltet diverse Inszenierungen rund ums Moor und Wasser. Es wird in den nächsten Jahren zum grössten Erlebnispark der Alpen rund um das Thema Moorlandschaft.

Sonnentau-Weg

Der Sonnentau-Weg ist ein ca. 1,5 km langer, interaktiver Erlebnisweg im Wilden Westen von Luzern. Der kinderwagentaugliche Rundweg führt durch Flachmoorwiesen und einen Hochmoorwald. In 17 Erlebnisstationen erfahren Sie, wie ein Moor entsteht, lernen seine Bewohner kennen und werden angeregt, das Moor mit allen Sinnen zu erfahren.

Moorwasserpark

Eröffnung Sommer 2013

Der Moorwasserpark Rossweid grenzt direkt an die Sonnenterrasse des Bergretaurants. Hier finden Kinder und Eltern, was das Herz begehrt: Teiche mit Wasserspielgeräten, Geschicklichkeitsspielen sowie kleine und grössere Abenteuer mit naturschützerischen Elementen rund ums Moor.

Rossweid autofrei geniessen! Ab Sommer 2013 ist die Rossweid autofrei. Geniessen Sie alle Rossweid Erlebnisse fernab von jeglichem Autolärm. Die Strasse gehört nun mehr den Spaziergängern, Velo- und Bikeboardfahrern. Ein Gewinn für alle Rossweid-Besucher!

Erlebnis-Restaurant Rossweid – Franziska Fässler und Stephan Steiner – 6174 Sörenberg – Tel. +41 (0)41 488 14 70 – rossweid@soerenberg.ch
Bergbahnen Sörenberg AG – Hinterschöniseistrasse 4 – 6174 Sörenberg – Tel. +41 (0)41 488 21 21 – bahnen@soerenberg.ch – www.soerenberg.ch

Made in Norway

Das erste Sofa, das genau fühlt, was Sie wünschen.

THE INNOVATORS OF COMFORT™

Erst können Sie es nicht sehen, dann können Sie nicht mehr darauf verzichten – das ErgoAdapt™ System sorgt dafür, dass Sie immer perfekt sitzen und liegen. Und mit perfekt meinen wir, dass Sie nach einer Sitzprobe kein anderes Sofa mehr haben wollen. Was denken Sie?

Nur echt mit der Stressless® Marke!

Stressless® E200 2-Sitzer mit Chaiselongue und 2-Sitzer

ErgoAdapt™ | Mehr Flexibilität – mehr Sofa.

www.stressless-ergoadapt.ch

Patentiert

Perfekt sitzen

Mit ErgoAdapt™ kippt die Sitzfläche automatisch nach unten, wenn Sie bequem sitzen wollen.

Patentiert

Perfekt liegen

Sie geniessen eine grosszügige, vollkommen ebene Liegefläche, wenn Sie liegen möchten.

Patentiert

Chaiselongue

Ob als Einzelmöbel oder als Sofabestandteil: Auch die Chaiselongue bietet die volle ErgoAdapt™ Funktion.

Stressless® E300 2-Sitzer mit Chaiselongue und 2-Sitzer

TANNER Möbel

Mattenstrasse 4, Direkt beim Bahnhof, 3073 Gümligen – 6173 Flühli
Telefon 031 951 50 55, **www.tannermoebel.ch**

autorisierter Stressless® Partner